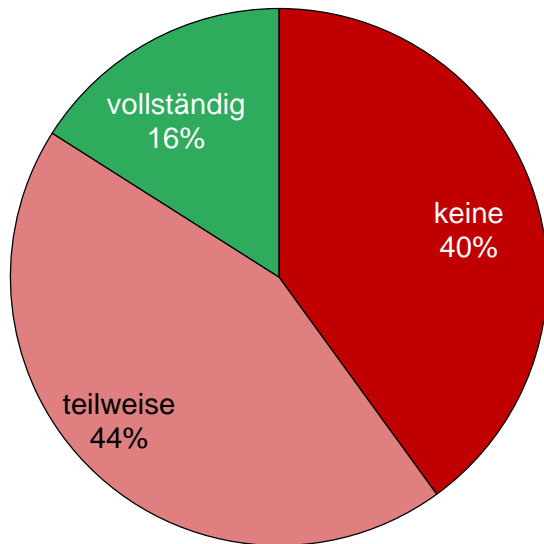


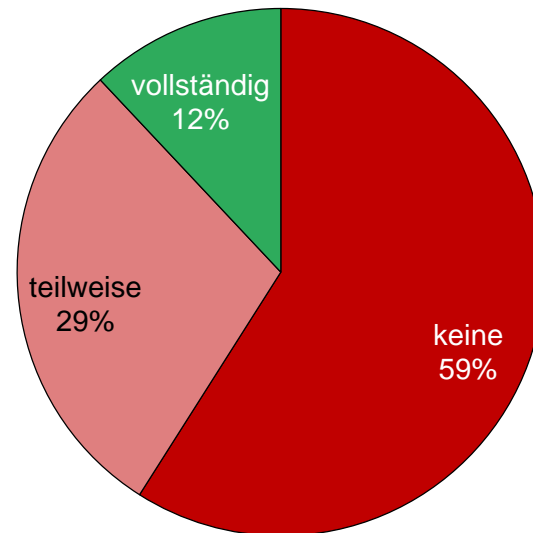
8: WER MACHT WAS BEIM FREISTAAT? - DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF BEI STELLENBESCHREIBUNGEN

FAKTEN: Der Freistaat hat seine Personalausgaben seit 2010 um 48% gesteigert. Berücksichtigt man auch Zuweisungen, die überwiegend für Personalausgaben verwendet werden, liegt der Zuwachs sogar bei 53%. Über 40% werden bereits für Personal ausgegeben. Nun sollen 2.100 Stellen zusätzlich geschaffen werden – weit über Lehrer und Polizisten hinaus. Das alles, obwohl es nur für jede sechste Stelle eine vollständige Aufgaben- und nur für jede achte Stelle eine vollständige Prozessbeschreibung gibt.

Vorliegen von Aufgabenbeschreibungen



Vorliegen von Prozessbeschreibungen



Quelle: Sächsische Staatskanzlei, Personalkommissionsbericht 2020; Dar. imreg (2021)

„... der erreichte Stand [kann] nicht zufriedenstellend sein. Es besteht erheblicher Aufhol- und Handlungsbedarf bezüglich Aufgaben- und Prozessbeschreibungen.“

Kommission zur Ermittlung des künftigen Personalbedarfs (Personalkommission II),
Ergebnisbericht, 9. Juni 2020

FAZIT: Wir erwarten vollständige Aufgabenbeschreibungen, bevor es Neueinstellungen oder Entfristungen im Verwaltungsbereich gibt. Jeder Handwerker muss ein ordentliches Angebot machen und seine Leistungen beschreiben, sonst gibt es keinen Auftrag und kein Geld. Beim Freistaat ist das anders - so geht das nicht!